

Szenografische Installation «Im Zeitfenster» im Engländerbau

Vernissage Ab dem 25. März werden im Kunstraum Engländerbau in Vaduz fotografische Werke von Pfarrer Anton Frommelt ausgestellt.

An der Vernissage am 25. März um 18 Uhr richtet die Vorsitzende der Fachkommission Kunstraum Engländerbau Evelyne Bermann ein Grusswort an alle Fotografieliebhaber. Danach führt Projektleiter Sebastian Frommelt in die szenografische Installation mit fotografischen Werken des Liechtensteiner Pfarrers Anton Frommelt (1895 bis 1975) ein.

Künstlerischer Gestaltungswille

Dieser begann mit seiner dokumentarischen Arbeit, als er 1922 zum Pfarrer von Triesen gewählt wurde. Er fotografierte seine Umgebung, die Menschen in ihrem Alltag, bei Festen, bei der Arbeit, aber auch in der Not, in Krankheit und auf dem Totenbett. Auch die Naturwelt, hier vor allem die Berge und Pflanzen seiner Heimat hielt er mit seiner Lichtbildkamera fest und schuf beeindruckende Fotografien. Schon in seinen frühen Aufnahmen war sein künstlerischer Gestaltungswille erkennbar. Eine kunstpädagogische Zusatzausbil-



Anton Frommelts Porträtfotografien sind besonders eindrücklich. (Foto: ZVG)

dung ermöglichte es ihm dann tiefer in das Medium Fotografie einzutauchen, die Praxis durch die Theorie zu ergänzen und seinen Aufnahmen sowohl im künstlerischen Ausdruck als auch in ihrer technischen Qualität reifen zu lassen.

Vor allem Frommelts Foto-Porträts sind von grösster Eindringlichkeit und ausgeprägter Individualität - die Dargestellten sprechen den Betrachter an, ziehen ihn in ihren Bann - der Blick verweilt, auch ohne Kenntnis

über die Abgebildeten. Es ist diese besondere Aura, die Interesse weckt und auffordert, sich intensiver mit dem Bild zu beschäftigen. Direkt, authentisch, würdevoll - so könnte man die Bilder von Kanonikus Anton Frommelt wohl in Kurzform beschreiben. Beobachtungsgabe, das Erkennen des richtigen Moments und das respektvolle Arrangieren des Motivs sind Merkmale, die den Fotografen Anton Frommelt auszeichnen und seine Arbeiten so einzigartig machen. Frommelt hinterlässt ein für die Region einmaliges fotografisches Vermächtnis.

Begehbare Installation

«Im Zeitfenster» setzen Sebastian Frommelt, Stefan Marti (Szenografie) und Fabian Jenny (Kommunikationsdesign) nun eine kleine Auswahl von Fotografien von Pfarrer Anton Frommelt in einer raumgreifenden und begehbaren Installation «in Szene». Das Projekt-Team arbeitet dabei mit den Techniken des Theaters und kreiert einen Ort, der überraschende und direkte Begegnungen mit den auf den Aufnahmen abgebildeten Menschen ermöglicht. Die Ausstellung «Im Zeitfenster» wird bis zum 25. Mai zu sehen sein. (pd)

Weitere Informationen auf www.kunstraum.li